

UNSERE MITGLIEDSBETRIEBE

47.385	Gastronomiebetriebe
20.179	Freizeit- und Sportbetriebe
16.620	Hotelbetriebe
2.621	Kino-, Kultur- und Vergnügungsbetriebe
2.421	Reisebüros
2.162	Gesundheitsbetriebe

91.418 Betriebe*

Von den aktiven Mitgliedern der Bundessparte sind 37,4% Ein-Personen-Unternehmen mit einem Frauenanteil von 46,9%.
(WKÖ Mitgliederstatistik; *aktive und ruhende Mitglieder)

80% der Gastronomie- und Hotelbetriebe sind Familienunternehmen!
(KMU-Forschung Austria)

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Bundessparte Tourismus und Freizeitwirtschaft,
Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien, <http://wko.at/bstf>
Für den Inhalt verantwortlich: Mag. Manfred Katzenschlager
Produktion: WKÖ Data & Media Center | Gestaltung: design:ag, Alice Gutleiderer
Druck: Paul Gerin GmbH & CoKG, 2120 Wolkersdorf, www.gerin.co.at | Stand: Juli 2021

UNSERE GÄSTE



42%



36%

Die am häufigsten genannten **Entscheidungsgründe** für einen Österreichurlaub sind Berge (42%), Landschaft/Natur (30%) im Sommer sowie Attraktivität des Skigebietes (36%) und das Wintersportangebot (35%) im Winter

(ÖW, nicht mit früheren Ergebnissen vergleichbar)



41%



7%

Die überwiegende Zahl der Gäste (93%) kommt in Begleitung von Familie (41%), Partner (30%), Freunden (13%) oder einer Reisegruppe (3%) – nur 7% sind Alleinreisende (ÖW-Winter)



73%



13%

Das mit Abstand meist bevorzugte **Anreisemittel** ist das Auto (Winter 73%/Sommer 72%), gefolgt von Flugzeug (W 13%/S 10%) bzw. Bahn (W 9%/S 11%) (ÖW)

64% bzw. 77%

64% der Sommergäste und 77% der Wintergäste kommen mindestens einmal im Jahr und sind damit **Stammgäste** (ÖW)! Die durchschnittliche **Aufenthaltsdauer** liegt bei

3,9 Tagen (Statistik Austria)

163 €

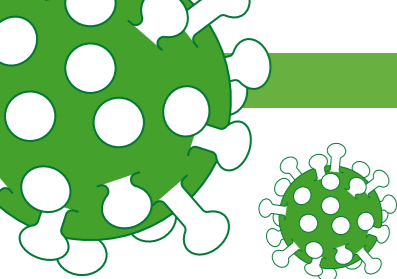


185 €

Die **durchschnittlichen Ausgaben** der Gäste pro Tag liegen bei 163 € im Sommer und 185 € im Winter (ÖW)

TOURISMUS UND FREIZEITWIRTSCHAFT IM ÜBERBLICK





Nach Jahrzehnten des Erfolges und Wachstums wurden der Tourismus und die Freizeitwirtschaft durch die **Coronakrise im Jahr 2020** in noch nie dagewesenem Ausmaß erschüttert. Durch monatelange Schließzeiten und zum Teil rigorose Beschränkungen waren **Rückgänge, sowohl bei Gästen als auch bei Mitarbeitern, unvermeidlich.**

Dass der Markt in **Österreich weniger stark eingebrochen** ist als in Europa ist aber ein Zeichen für eine solide Basis und gibt Hoffnung auf eine baldige Konsolidierung und eine Fortsetzung der rot-weiß-roten Erfolgsgeschichte der gesamten Branche.

Rückgang Ankünfte 2020



-45,8%



-74%

12,3 Mrd. € Einnahmen

für Österreich durch Gäste aus dem Ausland 2020 (OeNB)

8,0 Mrd. € mehr Einnahmen als Ausgaben in der Devisenbilanz durch den Österreichischen Tourismus 2020 (OeNB)



Der Tourismus ist durch **Regionalität der Wertschöpfung** charakterisiert. Gastronomie und Hotellerie beziehen rund 89% ihrer **Vorleistungen und Zulieferungen aus Österreich**, nur 11% werden importiert (Stat.Nachr.)

Es profitieren besonders die Landwirtschaft sowie die Nahrungsmittel- und Getränke-erzeuger, auf die 38% der Vorleistungen im Gastronomie- und Hotelbereich entfallen (IHS)

89%

aus Österreich



2019 entfielen auf jeden Österreicher 2.425 € an Einnahmen von Touristen aus dem Ausland. Damit liegen wir auf Rang 5 von 30 europäischen Ländern

(OeNB, UNWTO)



Die Betriebe der Bundessparte sind für direkte und indirekte **Wertschöpfung** in den Bereichen Tourismus und Freizeitwirtschaft verantwortlich, die zusammen **45,2 Mrd. €**, das sind 12,1% des BIP, ausmachen.

(WIFO Schätzung)

12,1%
des BIP

97,9 Mio. Übernachtungen (-35,9% zu 2019) von Ausländern und Inländern (Statistik Austria). 2019: Mit rund 113 Mio. Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland liegt Österreich auf Rang 6 von 31 Ländern in Europa.

(UNWTO)



Tourismus und Freizeitwirtschaft beschäftigen 243.584 Mitarbeiter



ohne geringfügig Beschäftigte
WKO Beschäftigungsstatistik

Die Tourismuswirtschaft generiert durch direkte und indirekte Effekte rund **216.800 Vollzeitarbeitsplätze*** (etwa 5,6% der Gesamtbeschäftigung), die Freizeitwirtschaft rund **240.300 Vollarbeitsplätze*** (etwa 6,2% der Gesamtbeschäftigung). In beiden Bereichen zusammen gibt es rund 7.900 Lehrverhältnisse** (*Statistik Austria, WIFO Schätzung TSA 2020, **Lehrlingsstatistik WKO 2020)